

9. Oktober 2024

Slammt Tacheles! Poetry Slam zum jüdischen Leben in Deutschland



[Zum Online-Shop](#)

Zwischen „Identitätensalat“, „Großvaterlandsliebe“ oder „Mendelssohn Yoga“ – jüdisches Leben ist ein unverbrüchlicher, integrativer Bestandteil unserer Gesellschaft und so titeln drei der Beiträge zum Wettbewerb „Slammt Tacheles! Poetry Slam zum jüdischen Leben in Deutschland“. Die vorliegende Anthologie stellt 21 Texte aus der Jury-Vorauswahl des Wettbewerbs vor, inklusive der zehn prämierten Texte in drei Preiskategorien, und lädt ein in die Lebens- und Gedankenwelt von Jüdinnen*Juden in Deutschland und ihren Verbündeten.

Der im Jahr 2023 ausgelobte Wettbewerb steht in einer Reihe von Aktionen – initiiert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, dem Beauftragten der Bundesregierung für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus, dem Zentralrat der Juden in Deutschland und der Initiative kulturelle Integration –, die seit 2020 an das Attentat auf die Synagoge in Halle am 9. Oktober 2019 erinnern.

Mit Texten von: Tobias Beitzel, Stephan Brosch, Mascha Disman, Liel Droste, Kaleb Erdmann, Richard Ettinger, Jonas Galm, Nora Gomringer, Finn Holitzka, Jens Kotalla, Matti Linke, Orion Martz-Sigala, Frederek Musall, Benjamin Poliak, Jacqueline Sabrina-Maria Schauer, Jasmin Schellong, Hannah Felicitas Schlachter, Martin Schubert, Yannick Steinkellner, Andy Strauß, Anna Syrkina, Hanna Veiler, Lea Weber und Jule Weber.

9. Oktober 2024

Slammt Tacheles!

Poetry Slam zum jüdischen Leben in Deutschland

Hg. v. Denise Bretz, Henrik Szántó und Olaf Zimmermann

ISBN: 978-3-95461-257-4, 160 Seiten, 17,80 Euro

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat